

Handtücher für unsere Kämpfer im Felde.

Unsere Truppen sind bisher mit Handtüchern noch nicht planmäßig ausgerüstet worden. Wie nun der Chef des Feldsanitätswesens vom Großen Hauptquartier mitteilt, sei es erwünscht, die Liebesgabetätigkeit auch auf diesen Gebrauchsgegenstand auszuweiten. Der Gesundheitszustand in unseren Feldheeren ist ein vorzüglicher. Wenn daher die oberste Sanitätsbehörde die Spende von Handtüchern wünscht, so ist sicher, daß dieses Hilfsmittel bei gewohnter Körperpflege speziell im Felde bisher sehr vermisst wurde, sein regelmäßiger Gebrauch jedoch in hygienischer Hinsicht wünschenswert erscheint. Man vermeide jedoch zu große und schwere Handtücher und sende kein Frottiertgewebe. Zweckmäßig erscheinen kleine Gerstenkornhandtücher, 60 Ztm. lang und 30 Ztm. breit, die sich bequem im Tornister verpacken lassen. Spenden nehmen entgegen die bekanntgegebenen Abnahmestellen für freiwillige Liebesgaben sowie das Zentral-Depot für Liebesgaben, Berlin W. 50, Ausstellungshallen am Zoo.